

Zwei neue Gruppen für die Flohkiste

CDU-Stadtverband und Mandatsträger treffen sich zum Rundgang in Weckesheim

Reichelsheim- Weckesheim (pm) „Wir werden mit der Vermarktung des Baugebiets Obere Freiheit in 2017 beginnen und parallel hierzu die nötige Infrastruktur für die Kinderbetreuung schaffen“, zeigt sich Bürgermeister Bertin Bischofsberger zuversichtlich. Bei der Ortsbegehung des CDU- Stadtverbandes suchten Bürger und Mandatsträger der Union das Gespräch und diskutierten aktuelle stadtteilbezogene Themen. Ziel sei es, 2017 mit dem Erweiterungsbau der Kita Flohkiste zu beginnen. Sie wird um zwei Gruppen erweitert, wobei der Fokus auch auf der U2 Betreuung und einer weiteren Gruppe ab 3 Jahren liegt. Der Anbau erfolgt in Richtung Bolzplatz, der laufende Betrieb wird hiervon aber nicht beeinträchtigt werden.

Gute Nachrichten hatte Bischofsberger zur Gastronomie im benachbarten Bürgerhaus zu verkünden: Ab Anfang Dezember sei die Gaststätte neu verpachtet. „Wir haben hier in drei Abschnitten immerhin 1,8 Millionen Euro investiert“ bilanzierte der Rathauschef. Zuletzt wurde in zwei Etappen das Flachdach erneuert und das Gebäude energetisch saniert. Weckesheim habe Stand Ende 2017 nun Begegnungsstätten für Jung und Alt, die allen modernen Anforderungen entsprechen.

Der Rundgang führte weiter zum Friedhof. Die konzeptionelle Neuordnung inklusive des Weges und des Vorplatzes zur Trauerhalle sei nunmehr abgeschlossen, zudem stehen neue Wasserentnahmestellen und Leih Schubkarren zur Verfügung. Kommendes Jahr wird die Trauerhalle noch neu gestrichen und um neue Blumenkübel bereichert werden. Rundum zufrieden äußerten sich die hinzugekommenen Bürger, wobei besonders die neuen Möglichkeiten der Baumbestattung auf positive Resonanz stießen.

Auch der Spielplatz an der Barbarastraße solle dem Wunsch der CDU-Fraktion zufolge um ein zusätzliches Spielgerät für U3-Kinder aufgewertet werden. Bischofsberger denkt dabei an eine kindgerechte Schaukel, „das sei besser, als die Kinder nur im Sand spielen zu lassen.“ Auch solle der Bauhof eine Sitzgarnitur mit Tisch installieren. Geprüft werde derzeit weiterhin, ob von dem Neubaugebiet „Obere Freiheit“ ein zusätzlicher Eingang möglich sei.

Nachdem die Christdemokraten noch Bürgerfragen beantworteten, traf man sich in geselliger Runde in der Alten Blechwerkstatt. „Es ist schön zu sehen, wie aus einem ehemaligen Metallbaubetrieb ein ansehnliches Lokal entstanden ist“, freute sich die Runde und ließ sich von den Betreiberinnen Sandra Sibbe und Nicole Krückl das Gastronomiekonzept erläutern. Bischofsberger abschließend: „Hier paart sich Engagement mit viel Liebe zum Detail.“

Bildtext: Nach der Ortsbegehung ließen sich die Christdemokraten in der Alten Blechwerkstatt verwöhnen.